

Ausgabe 12/2022

Frankfurter Allee Nord Newsletter





© Bezirksamt Lichtenberg

Ausgabe 12/2022

NEWSLETTER Frankfurter Allee Nord

Inhalt

FAN-Termine in Kürze 3

FAN-Beirat 4

Der FAN-Beirat 2022 – ein aktives Jahr im Rückblick..... 4

Projekte 5

Neugestaltung Vorplatz Zentralfriedhof – bauliche Umsetzung verzögert sich 5

Ehemaliger Friedhof Gotlindestraße – Gutachten in Vorbereitung..... 5

Neubau Kita Gudrunstraße – das Erdgeschoss steht 6

Neubau Kita Gotlindestraße – Vergabe an Träger 7

Neugestaltung Roedeliusplatz – fast fertig..... 7

Neubau Sportband - HOWOGE-Arena „Hans Zoschke“ 8

Aktuelles..... 9

Broschüre des FAN-Beirats erscheint..... 9

Broschüre „20 Jahre Stadtumbau in Lichtenberg“ 9

Entwicklung des Campus für Demokratie 10

Pressespiegel 13



FAN-Termine in Kürze

Übersicht

16.01.2023

FAN-Beirat

Zeit:

18.30 – 20.00 Uhr

Ort:

LAB Hubertusbad

Hubertusstraße 47 | 10365 Berlin

Weitere Informationen unter: <https://alt-lichtenberg-fan.de/>

20.01.2023

Symbolischer Spatenstich Sportband HOWOGE-Arena „Hans Zoschke“ und anschließender Rundgang mit Senator Andreas Geisel

Zeit:

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Ort:

Ruschestraße 90 | 10367 Berlin

Weitere Informationen unter: <https://mein.berlin.de/>

13.05.2023

Tag der Städtebauförderung – Save the date

Zeit:

noch offen

Ort:

FAN-Gebiet

Weitere Informationen unter: <https://www.tag-der-staedtebaufoerderung.de/startseite>





© STATTBAU

FAN-Beirat

Der FAN-Beirat 2022 – ein aktives Jahr im Rückblick

Der FAN-Beirat kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. So konnte das Gremium von Anwohner*innen, Akteure*innen sowie Unternehmer*innen des Sanierungs- und Fördergebiets Nachhaltige Erneuerung Frankfurter Allee Nord in diesem Jahr neue Mitglieder für die ehrenamtliche Arbeit aufnehmen und begrüßen. Damit wird unser Netzwerk größer und es ermöglicht dem FAN-Beirat sich weiterhin aktiv an der Gestaltung des Gebietes zu beteiligen und in einen guten Austausch mit den bezirklichen Ansprechpartner*innen zu kommen. Durch die Lockerung von Hygieneauflagen in Bezug auf Corona konnten wieder Veranstaltungen in Präsenz durchgeführt und damit die Arbeit des FAN-Beirats erleichtert werden. In Arbeitsgruppen konnten Stellungnahmen zu Verkehrsthemen erarbeitet oder anstehende Veranstaltungen geplant werden. So konnte der Tag der Städtebauförderung im Mai 2022, das Beteiligungsverfahren für die neue TRAM-Endstelle am S+U-Bhf. Lichtenberg im Juni 2022 oder die Mitarbeit in der Spielplatzkommission inhaltlich vom FAN-Beirat begleitet werden. Sowohl die Organisation des langjährig bekannten Herbstfestes zusammen mit dem Flohmarkt auf dem Freiaplatz im September 2022 als auch die Gedenkveranstaltung zu den Stolpersteinen im Gebiet im November 2022, die Herbstputzaktion September 2022 oder die Mitarbeit beim jährlichen Laternenumzug zum Martinstag am 11. November zeigen unser Engagement für den Kiez und werden mit einer stetig steigenden Anzahl der Teilnehmenden honoriert. Bei diesen Aktionen wurden wir tatkräftig von den Mitarbeiterinnen des Stadtteilzentrums Fanningerstraße unterstützt. Mit unserer Stadtteilkoordination und dem vorhandenen Budget aus dem FAN-Fonds konnte auch in diesem Jahr wieder die finanzielle Unterstützung von lokalen Projekten, wie die Theateraufführung „Der kleine Prinz“ im Landschaftspark oder die Aktion „Lebendiger Adventskalender“ und der „Winterzauber auf dem Freiaplatz“ realisiert werden. Auch eine eigene Broschüre des FAN-Beirats wird noch in diesem Jahr fertiggestellt ([mehr dazu siehe Seite 9](#)).

Bei den zukünftigen Projekten freut sich der FAN-Beirat auf die inhaltliche Einbindung seitens des Bezirkes, u.a. bei der Gestaltung des alten Friedhofes in der Gotlindestraße.



© Franz Reschke Landschaftsarchitektur

Projekte

**Neugestaltung Vorplatz
Zentralfriedhof – bauliche
Umsetzung verzögert sich**

Der 6.650 m² große Vorplatz des Zentralfriedhofs Friedrichsfelde soll mit Mitteln der Nachhaltigen Erneuerung neugestaltet werden. Bereits in 2021 wurde in diesem Zusammenhang ein konkurrierendes Gutachterverfahren mit fünf Landschaftsarchitekturbüros und begleitender Bürgerbeteiligung durchgeführt. Das Projekt diente der Klärung planerischer Möglichkeiten sowie der Vorbereitung der baulichen Maßnahme. Ziel ist die Transformation des Vorplatzes in einen adäquaten Aufenthaltsort für die Bewohner*innen, der aber auch der Bedeutung des Zentralfriedhofs und der Gedenkstätte der Sozialisten gerecht wird. Dabei sollen seine Funktionen als Verkehrsfläche und die Parkmöglichkeiten erhalten bleiben.

Das Planungsbüro Franz Reschke Landschaftsarchitektur ging als Gewinner aus dem Verfahren hervor und erhielt den Auftrag zur weiteren Planung.

Der für 2023 anvisierte Baubeginn muss aufgrund kurzfristiger, dringender Arbeiten der Berliner Wasserbetriebe um ein Jahr auf 2024 verschoben werden. Die Fertigstellung wird damit erst 2025/26 erfolgen.

[++zurück++](#)



© STATTBÄU

Projekte

**Ehemaliger Friedhof
Gotlindestraße –
Gutachten in Vorbereitung**

Vor dem Hintergrund des wachsenden Nutzungsdrucks auf die Grünflächen in der Stadt wird diskutiert, in welchen Formen Friedhöfe neben deren Hauptzweck als Begräbnisorte und Ruheräume pietätvoll von einer breiten Bevölkerung als Grünflächen genutzt werden können und wie diese die Angebote der öffentlichen Grünflächen der Stadt ergänzen können.

Der ehemalige Friedhof an der Gotlindestraße soll ein solcher Zukunftsort für die Bewohner*innen des FAN-Gebiets werden. Das Bezirksamt Lichtenberg wird über Mittel aus dem Förderprogramm Nachhaltige Erneuerung ein Projekt zur Qualifizierung der Grünanlage umsetzen.

In einem ersten Schritt 2023 werden zunächst Grundlagen ermittelt und Gutachten in Auftrag gegeben, um die Situation vor Ort, die Beschaffenheit der Freiflächen und Wege, der Flora und Fauna, der Bäume, der Gräber sowie der Kapelle zu erfassen und Anforderungen an künftige Nutzungen ableiten zu können.

Darauf aufbauend sollen 2024 über ein Gutachterverfahren gestalterische Grundlagen und Nutzungsideen ausgearbeitet werden, wie das Gelände unter Wahrung und Betonung seiner Eigenarten und Werte zu einem attraktiven Begegnungs-, Ruhe- und Aktivitätsraum für alle Generationen und Lebenswelten im FAN-Gebiet umgestaltet werden kann. Eine klimaangepasste und barrierefreie Gestaltung wird angestrebt.

Der Transformationsprozess wird 2024 gemeinsam mit Nutzer*innen, Anwohner*innen, lokalen Initiativen, anliegenden Eigentümer*innen und interessierten Kooperationspartner*innen gestaltet, um Bedarfe zu ermitteln, Ideen zu entwickeln und eine breite Akzeptanz und tatkräftige Unterstützung für die neuen Nutzungen zu schaffen.

Wenn Sie bereits aktuell Anregungen, Ideen oder Bedarfe für die Gestaltung des ehemaligen Friedhofs haben, können Sie uns diese gerne unter fan@stattbau.de mitteilen. Wir werden Ihre Beiträge sammeln und in das umfassende Beteiligungsverfahren 2024 einbringen.

[++zurück++](#)



©Bezirksamt Lichtenberg

Projekte

Neubau Kita Gudrunstraße – das Erdgeschoss steht

Mit dem Neubau der Kita Gudrunstraße werden 185 weitere Kitaplätze für das Gebiet geschaffen. Die Fertigstellung des Holzbaues nach dem Siegerentwurf des Büros Ludloff Ludloff Architekten ist für Herbst 2023 geplant. Aktuell wird das Erdgeschoss errichtet. Dazu fand am 07.12.2022 ein Foto- und Pressetermin vor Ort statt, an dem die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, das Bezirksamt, der künftige Betreiber Kindergärten NordOst sowie das Architekturbüro teilnahmen. Das Richtfest ist für Januar/Februar kommenden Jahres geplant. Voraussichtlich im Herbst werden Kitagebäude und Außenspielflächen fertig sein, sodass die Kita noch 2023 in Betrieb gehen soll.

Weitere Informationen können Sie nachlesen unter: <https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/pressemitteilungen/2022/pressemitteilung.1272687.php>

Im Anschluss an die Fertigstellung des Kitaneubaus wird auf der östlichen Teilfläche des Grundstücks ein öffentlicher Spielplatz errichtet. Im Rahmen der Entwurfsgestaltung für den Spielplatz wird im Frühjahr 2023 eine Kinder- und Jugendbeteiligung durchgeführt.

[++zurück++](#)



© STATTBAU

Projekte

Neubau Kita Gotlindestraße – Vergabe an Träger

.....

Auf der Fläche eines ehemaligen Autohandels in der Gotlindestraße 39 soll ein Kitaneubau mit bis zu 84 Plätzen entwickelt werden. Die Vorgaben für das Nutzungskonzept sehen eine Mehrfachnutzung des Gebäudes mit der Integration nachbarschaftlicher Angebote in Form eines Cafés vor. In einem Interessenbekundungsverfahren wurde ein Kitaträger gesucht, der den Neubau realisieren soll. Die Auswahl des Trägers erfolgte in einer Jurysitzung am 08.12.2022. Vor Bekanntgabe des Ergebnisses sind noch weitere Abstimmungen und Schritte nötig, die Anfang 2023 stattfinden. Die konkrete Planung und die Umsetzung des Vorhabens sind für die Jahre 2024/2025 vorgesehen.

[++zurück++](#)



© STATTBAU

Projekte

Neugestaltung Roedeliusplatz – fast fertig

.....

Der nördliche Bereich des Roedeliusplatzes ist in seinen Grundzügen fertiggestellt. Die noch fehlenden Baumpflanzungen sollen im Frühjahr 2023 folgen.

Am 14.12.2022 fand die bauliche Abnahme des Denkmals EINSCHLÜSSE des Berliner Künstlers Roland Fuhrmann statt. Das Kunstwerk war durch eine Wettbewerbsjury im Februar 2021 zum Sieger aus insgesamt zehn Arbeiten gekürt worden.

Die feierliche Einweihung sowohl des Erinnerungsortes als auch des neugestalteten Roedeliusplatzes ist für 2023 geplant.

[++zurück++](#)



© STATTBAU

Projekte

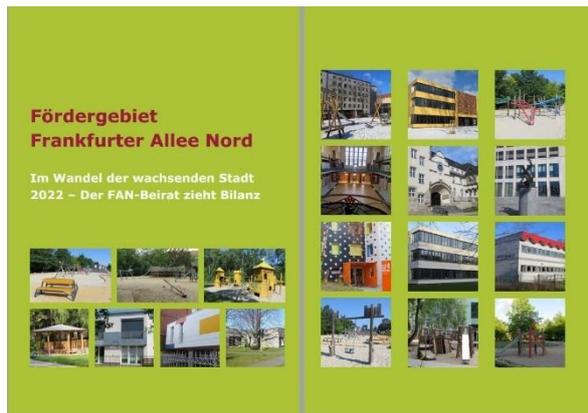
Neubau Sportband - HOWOGE-Arena „Hans Zoschke“

Um dem zunehmenden Bedarf durch eine wachsende Bevölkerung gerecht zu werden, soll die HOWOGE-Arena „Hans Zoschke“ für den Schul- und Freizeitsport qualifiziert werden. Dabei soll die Sportanlage für die im Umfeld befindlichen Kitas, Schulen und Jugendeinrichtungen als Sportstätte nutzbar gemacht und für die Anwohnerschaft geöffnet werden.

Vor diesem Hintergrund entsteht auf dem Stadiongrundstück entlang der Ruschestraße ein Sportband mit Anlagen für den Freizeitsport. Hier werden Boulder-, Fitness- und Tischtennisflächen sowie ein Kleinspielfeld errichtet. Für die schulische Nutzung werden diese durch eine Laufbahn und eine Sprunggrube ergänzt.

Die Planung des Sportbands erfolgte aus Mitteln der Nachhaltigen Erneuerung. Für die Herstellung des Sportbands stehen Mittel aus dem Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten zur Verfügung. Die Arbeiten haben bereits begonnen und sollen Ende 2023 abgeschlossen werden. Am 20.01.2023 findet ein symbolischer Spatenstich statt ([siehe Übersicht Termine](#)).

[++zurück++](#)



© FAN-Beirat

Aktuelles

**Broschüre des FAN-Beirats
erscheint**

Mit viel Engagement und Herzblut hat der FAN-Beirat eine eigene Broschüre über seine rund 10 Jahre lange Arbeit im Fördergebiet Frankfurter Allee Nord erstellt. Mit dieser Broschüre zieht der FAN-Beirat Bilanz über seine Mitwirkung bei einzelnen Fördermaßnahmen, über den Einsatz des FAN-Fonds sowie die Unterstützung von Beteiligungsverfahren und Öffentlichkeitsarbeit. Auch die Ergebnisse der Städtebauförderung im Gebiet sowie verbleibende bzw. künftige Aufgaben werden beschrieben.

Die Broschüre ist ein wichtiges Instrument, um den FAN-Beirat mit seinen vielfältigen Aufgaben und seinem Engagement bekannter zu machen, neue Mitglieder zu werben und diese wertvollen Strukturen des bürgerschaftlichen Engagements und des verantwortungsvollen Miteinanders für das FAN-Gebiet auch nach dem Abschluss des Förderverfahrens weiterführen zu können.

Derzeit befindet sich die Broschüre im Druck und wird voraussichtlich bis Ende 2022 veröffentlicht. Die Broschüren sind dann in Kürze in gedruckter Form kostenfrei im Statteilzentrum Alt-Lichtenberg, Fanningerstraße 33, erhältlich. Über die Webseite des FAN-Beirats wird sie dann als PDF-Datei unter <https://alt-lichtenberg-fan.de/> erhältlich sein.

[++zurück++](#)



© Bezirksamt Lichtenberg

Aktuelles

**Broschüre
„20 Jahre Stadtbau
in Lichtenberg“**

20 Jahre Städtebauförderung in Lichtenberg sind ein guter Anlass die Erfolge des Programms in einer Broschüre zu würdigen. Informativ und unterhaltsam wird die Entwicklung in den sechs

Förderkulissen Frankfurter Allee Nord, Neu-Hohenschönhausen, Fennpfuhl, Friedrichsfelde, Ostkreuz und Alt-Hohenschönhausen beschrieben. Durch umfangreiche Qualifizierungsmaßnahmen konnte die Attraktivität der sozialen Infrastruktur und des öffentlichen Raums in den Fördergebieten gesteigert werden.

In vier Gebieten ist dieser Prozess bereits abgeschlossen. In den Gebietskulissen Neu-Hohenschönhausen und Frankfurter Allee Nord wird die positive Entwicklung auch weiterhin von der Städtebauförderung unterstützt. Die Broschüre zeigt anschaulich die Fortschritte, die unter reger Beteiligung der Bewohner*innen und Akteuer*innen erzielt wurden.

Hier gibt es die Broschüre zum kostenfreien Download als PDF-Datei:

https://www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/fileadmin/user_upload/Dokumentation/Projektdokumentation/Lichtenberg/News/PDF/2022-07-22_Broschuere_Lichtenberg_WEB.pdf

Sie kann auch kostenfrei unter Stadtumbau.Stadtplanung@lichtenberg.berlin.de angefordert werden.

[++zurück++](#)



© STATTBÄU

Aktuelles

Entwicklung des Campus für Demokratie

Zur Moderation der Entwicklung des ehemaligen MfS-Areals zu einem „Campus für Demokratie“ wurde von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen im Jahr 2018 ein Standortmanagement eingesetzt. Die Tätigkeit des Teams der Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG wurde nun bis Ende 2023 verlängert. Hier berichten sie über den aktuellen Stand der Entwicklung:

Planerische Ziele für den Block:

Durch die vom Bezirk Lichtenberg beschlossene Fortschreibung der Sanierungsziele im Jahr 2021 und die vom Senat beschlossene Verlängerung der förmlichen Festlegung als Sanierungsgebiet liegen gegenwärtig ausreichend konkrete Sanierungsziele zur Beurteilung von öffentlichen und privaten Projekten vor. Den Privaten sind ausreichend Spielräume zur wirtschaftlichen Nutzung ihrer Immobilien bei gleichzeitiger Wahrung der Interessen des Gemeinwohls eingeräumt; die Verantwortung für die Entwicklung von Nutzungs- und städtebaulichen Zielen liegt bei den jeweiligen Akteuer*innen.

Bebauungsplan:

Das B-Planverfahren 11-80 für den Campus-Block liegt nach Abstimmung mit dem Bezirk seit Sommer 2022 in der Zuständigkeit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, beim Referat II B. Ziel ist es, im Jahr 2023 den Verfahrensschritt der frühzeitigen Beteiligung durchzuführen. Vorher soll der Bund zu einem höheren Maß an verbindlichen Aussagen zur Campuserwicklung veranlasst werden. Der B-Plan soll die Sanierungsziele weiter konkretisieren, ihre Umsetzung unterstützen und sie dauerhaft sichern.

Bundesarchiv und Forum Opposition und Widerstand:

Die mit den im Auftrag des Bundes erarbeiteten Machbarkeitsstudien zum Archivzentrum zur DDR-Geschichte und dem Forum Opposition und Widerstand (FOW) verbundenen inhaltlichen Ziele sind zentral für die Umsetzung des Campus-Gedankens. Sie bedürfen

- der räumlich-baulichen Abstimmung,
- der Konkretisierung des baulichen Volumens,
- der Entscheidung für die Umsetzung insgesamt.

Hier ist der Bund gefordert, zeitnah zu Entscheidungen zu gelangen und das Land Berlin einzubeziehen, da Fragen gemeinsamer inhaltlicher Ziele und notwendiger abzustimmender Planungsverfahren tangiert sind (z.B. Wettbewerbe, B-Plan-Inhalte). Der Abstimmungsprozess dauert an. Das Land Berlin hat weiterhin Interesse daran, dass eine integrierte Lösung, die den gesamten Block betrachtet und seine öffentliche Durchwegung für Fußgänger*innen sichert, realisiert wird.

Haus 22:

Der Bund beabsichtigt unabhängig von den grundsätzlichen Fragen der Standortentwicklung das Haus 22 (Informations-Zentrum) zu sanieren und baulich zu verändern. Mit der derzeit in der Planung befindlichen Sanierung des Hauses 22 auf dem Campus-Gelände in Lichtenberg soll die Einrichtung eines gemeinsamen Besucherzentrums verbunden sein. Neben einer ersten Anlaufstelle, die Information und Orientierung auf dem Campus bietet, soll das Zentrum künftig allen auf dem Gelände ansässigen Vereinen, Aufarbeitungsinitiativen und dem Bundesarchiv mit Räumen für Veranstaltungen und die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung stehen.

Ärztehaus:

Das Ärztehaus gehört seit dem 01.11.2022 der landeseigenen berlinovo. Dies erlaubt eine dauerhafte Sicherung dieser wichtigen Einrichtung mit öffentlichem Charakter.

Wegeleitsystem und Beleuchtung:

Im Mai 2022 wurde u.a. durch Senator Geisel das Wegeleitsystem am Campus für Demokratie eingeweiht. Das Bundesarchiv, das Stasi-Unterlagen-Archiv (BArch), der Berliner Beauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (BAB) und der Bezirk Lichtenberg haben in den vergangenen zwei Jahren ein Konzept für ein Leitsystem zur Orientierung auf dem Campus erarbeitet, das der

geschichtlichen Bedeutung des Ortes angemessen ist und die ehemalige Stasi-Zentrale in den Kontext der Erinnerungsorte Berlins einordnet. Das Konzept sieht Informationsstelen auf dem Innenhof des Campus sowie im öffentlichen Straßenraum vor. Außerdem wurde ein digitaler Auftritt realisiert, der schrittweise die Inhalte des ILS über den Standort hinaus erlebbar machen soll.

Zum Jahresende 2022 konnte auf den Bundesflächen, also vor allem dem großen Innenhof, die Beleuchtungssituation durch moderne und dem Ort angemessenere, zugleich energiesparende Lampenausstattung verbessert werden.

Veranstaltungen:

Die nächste öffentliche Veranstaltung wird vom Standortmanagement für das erste Quartal des Jahres 2023 geplant. Wegen der thematischen Zielsetzung wird eine enge Kooperation mit dem Landesdenkmalamt angestrebt. Ausgehend von der städtebaulich-denkmalpflegerischen Bewertung des seit Anfang 2022 in weiten Teilen unter Denkmalschutz stehenden Ensembles und deren Herleitung sollen die räumliche Wirkung des MfS als Teil der Machtausübung der SED stärker ins Bewusstsein gerückt sowie die baulichen Hinterlassenschaften in ihrer Bedeutung für die Erinnerungskultur und als authentische Erfahrungsorte thematisiert werden. Es wird erwartet, durch dieses Format, das auch externe Expertise einbeziehen wird, Hinweise für den weiteren Planungsprozess zu erhalten und gleichermaßen den Standort stärker bekannt zu machen.

[++zurück++](#)





Pressespiegel

Weitere Nachrichten aus dem Gebiet FAN

Berliner Woche | 17. Dezember 2022 | Bernd Wähler

Neue Kita mit 185 Plätzen geht Ende 2023 in Betrieb

„Eine Kindertagesstätte mit 185 Plätzen entsteht seit einigen Monaten auf dem dreieckigen Grundstück zwischen Gudrun-, Kriemhild- und Rüdigerstraße. Über den Baufortschritt informierten sich dieser Tage die Staatssekretärin für Mieterschutz und Quartiersentwicklung, Ülker Radziwill (SPD), Bürgermeister Michael Grunst und Jugendstadträtin Camilla Schuler (beide Die Linke) sowie Vertreter des künftigen Betreibers, des Kita-Eigenbetriebs Kindergärten NordOst (KiGäNO). (...)“

https://www.berliner-woche.de/lichtenberg/c-bauen/neue-kita-mit-185-plaetzen-geht-ende-2023-in-betrieb_a366371

[++zurück++](#)

Tagesspiegel | 12. Dezember 2022 | Robert Klages

Pilotprojekt: Windräder auf Hochhaus sollen noch in diesem Jahr genehmigt werden

„Berlin steht kurz vor einer Musterzulassung von Kleinwindanlagen auf Hochhäusern. Das Projekt in Lichtenberg wird voraussichtlich noch im Dezember genehmigt. (...)“

https://leute.tagesspiegel.de/lichtenberg/macher/2022/12/12/252402/pilotprojekt-windraeder-auf-hochhaus-sollen-noch-in-diesem-jahr-genehmigt-werden/?utm_source=TS-Leute&utm_medium=link&utm_campaign=leute_newsletter&bezuggrd=LEU&utm_source=leute-lichtenberg

[++zurück++](#)

Tagesspiegel | 26. September 2022 | Robert Klages

BVV beschließt sieben CDU-Anträge für Fahrradstraßen

„Die CDU-Fraktion hat gleich sieben Anträge zur Errichtung von Fahrradstraßen in Lichtenberg in die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) eingebracht. (...)“

https://leute.tagesspiegel.de/lichtenberg/macher/2022/09/26/240455/bvv-beschliesst-sieben-cdu-antraege-fuer-fahrradstrassen/?utm_source=TS-Leute&utm_medium=link&utm_campaign=leute_newsletter&bezuggrd=LEU&utm_source=leute-lichtenberg

[++zurück++](#)

Berliner Woche | 12. September 2022 | Bernd Wähler

Seit 20 Jahren fließen Mittel aus dem Bund-Länder-Programm in den Bezirk

„Die Sanierung von Kitas, Schulen und Sporthallen, die Neugestaltung von Grün- und Freiflächen, die Aufwertung von Plätzen: All das wurde in den zurückliegenden Jahren mit finanziellen Mitteln aus der Städtebauförderung ermöglicht. (...)“

https://www.berliner-woche.de/bezirk-lichtenberg/c-bauen/seit-20-jahren-fliesen-mittel-aus-dem-bund-laender-programm-in-den-bezirk_a356834

[++zurück++](#)

Impressum: V.i.S.d.P.: Constance Cremer | Redaktion: Sabine Sternberg, Markus Tegeler, Johannes Hirsch

STATTBAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH | Hermannstr. 182 | 12049 Berlin | fan@stattbau.de
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und des Bezirksamts Lichtenberg

Berlin, im Dezember 2022

FAN-Newsletter abonnieren

In regelmäßigen Abständen veröffentlicht die Gebietsbeauftragte Aktuelles, Termine und Projektstände aus dem Sanierungs- und Fördergebiet Frankfurter Allee Nord.

Verpassen Sie keine Ausgabe mehr und melden Sie sich für unseren FAN-Newsletter an! Folgen Sie dafür dem Link, und tragen Ihre E-Mail-Adresse in das entsprechende Feld ein.

<https://www.stattbau.de/newsletter/?L=0>

Abonnieren Sie unseren Newsletter

Tragen Sie sich in unsere Mailingliste ein und erhalten Sie Informationen zu aktuellen Entwicklungen in dem Gebiet Frankfurter Allee Nord!

Ich stimme dem Erhalt dieses Newsletters zu und weiß, dass ich mich jederzeit problemlos abmelden kann.

JETZT ABONNIEREN!

